

# Detailkonzept zur Entwicklung einer Applikation im Bereich Bewirtschaftung von Bootsplätzen

Studiengang: BSc in Automobiltechnik | Vertiefung: Technik und Dienstleistungen

Betreuer: Prof. Robert Ackermann

Experten: Fabrice Marcacci, Philippe Burri

Industriepartner: Commune de Vully-les-Lacs, Salavaux

Der Mangel an freien Gästeplätzen ist in vielen Häfen ein bekanntes Problem. Aufgrund von längeren Abwesenheiten der Bootsbesitzer, sei dies durch Ausflüge oder Ferien auf einem anderen See, sind oft viele Bootsplätze unbenutzt. Das Ziel dieser Arbeit bestand darin, ein Detailkonzept für eine Applikation zu erstellen, das die Bewirtschaftung dieser temporär leerstehenden Bootsplätze sicherstellt.

1

## Ausgangslage

Der Hafenmeister des Hafens in Vallamand (Vully-les-Lacs) setzte die Idee der Bewirtschaftung von ungenutzten Bootsplätzen bereits teilweise um. Durch Gespräche mit den Bootsplatzbesitzern wusste der Hafenmeister die genaue Zeit der Abwesenheiten und konnte die Plätze allfälligen Interessenten zur Verfügung stellen. Die ganzen Abläufe der Bewirtschaftung, ausgehend vom Gespräch und dem Einverständnis des jeweiligen Platzbesitzers über die Einweisung der Gäste an den richtigen Platz, bis hin zur Einnahme des Mietpreises, musste der Hafenmeister aus eigenem Antrieb erledigen.

## Ziel

Durch die Entwicklung und die Programmierung einer Applikation im Anschluss an diese Arbeit, sollen diese Abläufe automatisiert werden. Vor seiner Abwesenheit hat dann der Bootsplatzbesitzer die Möglichkeit, seinen Platz anderen Bootsfahrern zur Verfügung zu stellen. Der Gast kann über diese Applikation einen Bootsplatz in dem gewünschten Hafen suchen und buchen. Neben dem Hafen Vallamand sollen weitere Häfen in die Applikation integriert werden können.

## Entwicklung

Unter Berücksichtigung, dass die Applikation zu einem späteren Zeitpunkt in sämtlichen Häfen anwendbar ist, wurden neben den Anforderungen der Gemeinde Vallamand weitere Faktoren berücksichtigt. Dadurch werden die bestehenden Strategien und Prinzipien anderer Häfen miteinbezogen. Die genaue Unterscheidung zwischen den vermieteten Bootsplätzen und den offiziellen Gästeplätzen spielt dabei eine wichtige Rolle. Eine Reservation für die Gästeplätze gibt es bei vielen Häfen nicht, weil sie nach dem «first come, first serve» Prinzip bewirtschaftet werden.

## Ergebnis

Die verschiedenen Anforderungen des Auftraggebers ergaben dabei bereits einen Trend, unter welchen Umständen die Applikation betrieben werden muss. Die zwei komplett verschiedenen Benutzerrollen werden eine gezielte Unterscheidung zwischen dem Bootsplatzbesitzer und dem Hafenmeister erlauben. Diese Differenzierung wiederum erfüllt die klare Separation zwischen den Boots- und den offiziellen Gästeplätzen. Durch die einmalige und vollständige Integration eines Hafens in das System, werden dem Benutzer sämtliche Schritte für die Freigabe oder die Suche eines Bootsplatzes vereinfacht. Dies soll durch einen schnellen und unkomplizierten Gebrauch der Applikation dargestellt werden. Der selbstständige Ablauf der integrierten Abrechnung soll allen Parteien eine transparente Übersicht der getätigten Buchungen und deren Mietpreise erlauben. Platzspezifische Dienstleistungen, die sich je nach Hafen unterscheiden, können ebenfalls integriert werden. Die wichtigsten Informationen zur Buchung werden dem Mieter mittels einer Bestätigungs-E-Mail zugestellt. Die zusätzlich in der Applikation integrierten Dienstleistungen, wie beispielsweise die geführte Navigation oder die positionsabhängige Suche, werden dem Benutzer einen einfachen und angenehmen Umgang ermöglichen.



Thomas Flückiger



Abbildung 1 Hafen Vallamand (Vully-les-Lacs)